



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

600.000 Euro Fördermittelmittel für Hochwasserschutzmaßnahmen in Straßberg

23.06.2017

Der Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser ist ein vorrangiges Anliegen des Landes

Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Damit sich ein Hochwasser wie im Frühjahr 2013 nicht wiederholt, unterstützt das Land Baden-Württemberg die Gemeinde Straßberg bei der Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen.“

Das Land Baden-Württemberg übernimmt für die Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Gemeinde Straßberg rund 600.000 Euro der Gesamtkosten in Höhe von ca. 870.000 Euro. Mit diesen Maßnahmen werden die Siedlungsgebiete vor einem Hochwasser geschützt, mit dessen Auftreten statistisch alle einhundert Jahre zu rechnen ist.

„Der Schutz der Bevölkerung vor Hochwasser ist ein vorrangiges Anliegen des Landes. Ich freue mich deshalb, dass die Umsetzung der Maßnahmen in diesem Jahr möglich ist“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Extrem starke Niederschläge führten im Frühjahr 2013 in Straßberg und Kaiseringen zu einem Hochwasser an der Schmeie. Die Überflutungen verursachten erhebliche Schäden an Wohnhäusern, Sportstätten und Einrichtungen der öffentlichen Infrastruktur. Im Anschluss an dieses Ereignis hat die Gemeinde Straßberg noch im Jahr 2013 die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes beauftragt.

Das Hochwasserschutzkonzept beinhaltet insbesondere den Bau von verschiedenen lokalen Schutzmaßnahmen in Form von Hochwasserschutzdämmen und Hochwasserschutzmauern entlang der Schmeie. Mit dem vom Land zur Verfügung gestellten Geld werden die Maßnahmen in den Gewässerabschnitten beim Sportplatz, beim Pflegeheim, der Wiesen- und Gartenstraße sowie an der Kaplaneiquelle nun umgesetzt. Zusätzlich sind als Objektschutz mobile Dammbalkensysteme vorgesehen. Dabei handelt es sich in der Regel um Aluminiumprofile, die im Fall eines drohenden Hochwassers innerhalb weniger Stunden aufeinander gestapelt werden können, um auf diese Weise einzelne Gebäude zu schützen. Darüber hinaus soll im Bereich des Sportplatzes durch die Beseitigung eines Sohlbauwerks der Abfluss optimiert werden.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Simon Kistner, Pressereferent, Telefon: 07071 757-3080, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Sekretariat: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

pressestelle@rpt.bwl.de



Dirk

Abel

Pressesp
recher



Katrin

Rochner

Pressesp
recherin



Naomi

Kimmel

Soziale
Medien